

Buchpatenschaften

der Universitätsbibliothek Wien

Schützen Sie Geschichte. Erhalten Sie Wissen.

Stöbern Sie auf der Website!

Oder fragen Sie an unter:
buchpatenschaft.ub@univie.ac.at

Abbildung: Anathomia Ossum totus humani Corporis. Signatur: I-103550. Leipzig: 1501.



Brigitta Keintzel

Ethik des Widerstands

Hobbes – Kant – Hegel – Levinas

Verlag Karl Auer. Baden Baden, 2025.

Link zum Buch bei Inlibra

Das Buch ist in der FB Philosophie und Psychologie vorhanden und auch Open Access verfügbar.

Titelbild: Buchcover © Verlag Karl Alber
Impressum: Universitätsbibliothek Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien

universität wien
Universitätsbibliothek

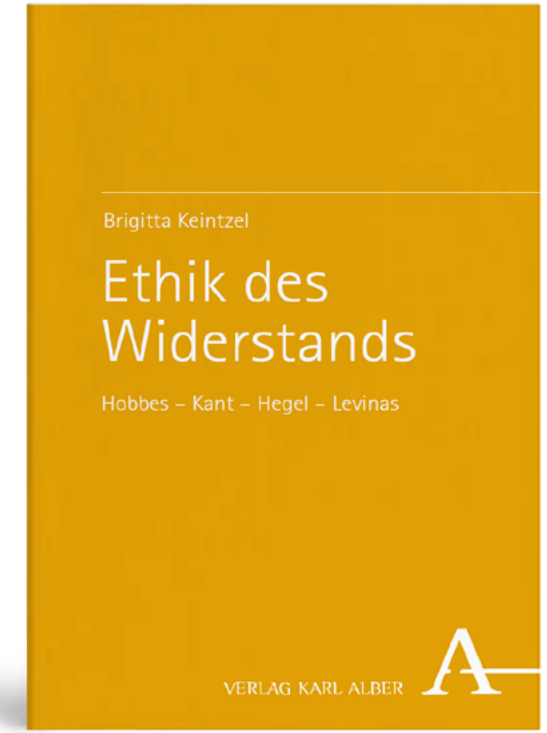
FWF Österreichischer Wissenschaftsfonds

Ethik des Widerstands

Hobbes – Kant – Hegel – Levinas

Buchpräsentation | Donnerstag, 12. Nov. | 18:00 Uhr

Lesesaal der FB Philosophie und Psychologie
Universitätsstraße 7, Stiege II, 3. Stock, 1010 Wien



Zum Buch

Widerstand fungiert als theoretischer Knotenpunkt, um Kants Ethik der Autonomie, Levinas' Denken der radikalen Andersheit und phänomenologische Leiblichkeitskonzepte in einen neuartigen, bisher unerschlossenen Zusammenhang zu überführen. Ziel ist es, Widerstand als kritischen Reflexionsraum zu begreifen, der gesellschaftliche Dynamiken, ethische Paradoxien und historische Dis/Kontinuitäten neu durchdringbar macht – und so einen Schlüssel zum Verständnis gegenwärtiger, wie vergangener Herausforderungen bietet.

Neben zentralen Denkern wie Thomas Hobbes, Immanuel Kant, G.W.F. Hegel und Emmanuel Levinas verknüpft der Text auch weniger prominente Perspektiven, etwa Franz Rosenzweigs Widerstandsverständnis. Dessen ›neues Denken‹ – mit seiner Betonung der Singularität (gegen idealistische Totalität) und zukunftsorientierten Offenheit – ermöglicht es, Levinas' Alteritätsethik und Rosenzweigs Kritik an politischer Totalisierung in einen theoriebildenden Dialog zu überführen.

Veröffentlicht mit Unterstützung des FWF

Zur Autorin

Brigitta Keintzel ist seit 2024 Privatdozentin für Philosophie und war FWF-Elise-Richter Fellow am Institut für Philosophie der Universität Wien. Sie ist Gastherausgeberin der Levinas Studies 15 zum Thema: »Levinas in Dialogue«.

Sie ist Mitglied der Forschungsplattform GAIN – Gender: Ambivalent In_Visibilities und organisierte die fakultätsübergreifende Ringvorlesung »Gewalt und Geschlechterverhältnisse«, die sich auch mit der Frage beschäftigt, wie Nicht/Sichtbarkeit für zentrale ethische Fragestellungen genützt werden kann.

Ein Schwerpunkt ihrer philosophischen Tätigkeit bildet das Zusammenspiel von Phänomenologie und Philosophie des deutschsprachigen Idealismus, insbesondere mit Blick auf Fragen der Erkenntnis, Sprache und Ethik des Widerstands.

Programm

Donnerstag, 12. November 2026, 18:00 Uhr

Lesesaal der FB Philosophie und Psychologie
Universitätsstraße 7, Stiege II, 3. Stock, 1010 Wien

Begrüßung

Sonja Fiala | Leiterin der Fachbibliothek Philosophie und Psychologie, Universitätsbibliothek Wien

Einleitung

George Karamanolis | Institut für Philosophie, Universität Wien

Buchpräsentation: Text und Kontext

Michael Staudigl | Institut für Philosophie, Universität Wien

Brigitta Keintzel | Institut für Philosophie, Universität Wien

Im Anschluss laden wir zu Brot und Wein.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Phänomenologischen Forschungen statt.

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung und Speicherung von Fotos, Video- sowie Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, bis auf Widerruf zu: bibliothek.univie.ac.at/datenschutzerklaerung